

Als vertrauter Angehöriger können Sie fast alle Formalitäten in einem Sterbefall selbst erledigen, wenn Sie das möchten. Sicher, das kostet Zeit. Es kann aber auch helfen Geld zu sparen und die Möglichkeit für einen geliebten Menschen die letzten Dinge zu regeln, ist eine wirkungsvolle Art der Trauerarbeit.

Wir helfen Ihnen gern bei den Formalitäten im Zusammenhang mit einem Trauerfall!

Je nach persönlicher Situation des Verstorbenen, kommen auf die Hinterbliebenen in der Regel die folgenden Aufgaben zu:

1. Familienangehörige informieren
2. Bestattungshaus wählen und den Auftrag über die gewünschten Dienstleistungen erteilen
3. Sterbefall auf dem Standesamt anzeigen und die Sterbeurkunden beantragen / abholen
4. Ort und Rahmen der Trauerfeier / Beisetzung entscheiden, organisieren und die Durchführung beauftragen
5. Abmeldungen bei den Sozialversicherungen
6. Regelung der Erbschaftsangelegenheiten
7. Nachlasspflege, Kündigung bzw. Übernahme aller Verträge und Mitgliedschaften, ggf. Wohnungsauflösung
8. Steinmetz beauftragen (wenn notwendig)
9. Grabpflege organisieren bzw. beauftragen (wenn notwendig)

Die nachfolgenden Dokumente sollten Sie bereithalten.

Für die Sterbefallanzeige werden folgende Dokumente im Original benötigt:

- gültiger Personalausweis oder Reisepass bzw. Befreiung von der Ausweispflicht
- Todesbescheinigungen (3fach ausgestellt vom Arzt, welcher den Tod offiziell feststellt)
- ggf. Todesanzeige des Krankenhauses / Pflegeheimes
- Geburtsurkunde
- zusätzlich bei Verwitweten, das Familienbuch / Stammbuch mit Heiratseintrag oder Eheurkunde und Sterbeurkunde Ehegatte
- zusätzlich bei Verheirateten, das Familienbuch / Stammbuch mit Heiratseintrag oder Eheurkunde
- zusätzlich bei Geschiedenen, das Familienbuch / Stammbuch mit Heiratseintrag oder Eheurkunde und Scheidungsurteil / Scheidungsbeschluss (mit Vermerk rechtsgültig)
- bei Aussiedlern, Aussiedlerausweis, Einbürgerungsurkunde, Geburts- und Heiratsurkunden in Originalsprache und jeweils deutscher Übersetzung, bei Namenänderung zusätzlich die Namensänderungsurkunde

Unterlagen für die Bestattung:

- Bestattungsvorsorgevertrag (wenn vorhanden)
- Ärztliche Todesbescheinigung (3fach)
- Sterbeurkunden
- Sterbefallbescheinigung
- ggf. Grabdokumente
- ggf. Urnenaufnahmeschein des Friedhofs

Unterlagen für die Abmeldung bestehender Verbindlichkeiten:

- Sozialversicherungsunterlagen: Versichertenkarte der jeweiligen Krankenkasse bzw. der zuständigen berufsständigen Organisation / Rentenversicherungs-Nr. des Verstorbenen selbst und etwaige Zusatzrenten (Witwenrente, Waisenrente, Kriegsoffizierrente)
- Versicherungsunterlagen: Sterbegeldversicherung / Lebensversicherung
- Versicherungen für Hausrat / Haftpflicht / KfZ / Immobilien / Geschäfte
- Vermögensübersicht: Grundbuchauszüge / Beteiligungen / Aufstellung Wertpapiere / Sparverträge / Bankverträge / Verzeichnis sonstiger Vermögenswerte / Genossenschaftsanteile
- Miet- und Pachtverträge: Wohnung / Haus / Garage / Garten / Ferienwohnung
- Geschäftsverträge: Telefon und Handy / Internet / Rundfunk und Fernsehen / Zeitung / Gas / Strom
- Mitgliedschaften in Vereinen / Verbänden